

	<h1>AMSEL- Newsletter</h1>	<p>Ausgabe 180 Dezember 2024</p>	<p>Verein AMSEL ZVR: 997924295</p>
<p align="center">AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</p>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen:
Der monatliche AMSEL – Newsletter:!

Vorschau

Armutskonferenz und „Sichtbar werden“ sind aktiv

1. Wir machen zur Zeit viel Öffentlichkeits- und Pressearbeit mit den Forderungen aus dem **Zukunftsprogramm**, um die Regierungsverhandlungen positiv zu beeinflussen. Unsere Forderungen werden immer wieder von Medien aufgegriffen.

Hier findet ihr unsere letzten Aussendungen:

<https://www.armutskonferenz.at/news/news-2024.html>

All jene, die auf **Social Media** aktiv sind, bitte wir unsere aktuellen Postings zu teilen:

www.facebook.com/armutskonferenz

<https://www.instagram.com/armutskonferenz.die/>

<https://bsky.app/profile/armutskonferenz.bsky.social>

2. HINWEIS: Am **Dienstag, 10. Dezember** plant Sichtbar werden am Vormittag eine kleine (symbolische) **Foto-Aktion vor dem Palais Epstein**, wo die Regierungsverhandlungen stattfinden. Geplanter Ablauf:

9.30 Uhr Aufbau und Vorbereitung

10.00 Uhr Foto-Aktion

ca. 10.30 Uhr Ende und Abbau

Wir werden eine ältere Aktion wiederholen, die wir auch zu den Regierungsverhandlungen 2019 gemacht haben.

Mit einer gemeinsamen Aktion vor dem Palais Epstein, dem Ort der Sondierungsgespräche, zeigen wir, wie wichtig sozialstaatliche Sicherung für uns alle ist, aber auch was es heißt, wenn sie eingerissen und kaputt gemacht wird.

Aktion 2019: <https://www.armutskonferenz.at/news/news-2019/un-tag-gegen-armut-starke-sozialstaaten-reduzieren-abstiegsgefahr-und-schuetzen-die-mitte-vor-armut.html>

Tipp

Heizkostenzuschuss Land Steiermark

Jetzt beantragen!

Der Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark beträgt wieder 340 Euro. Wer Wohnunterstützung bezieht, hat keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss. Der Antrag kann von allen Anspruchsberechtigten Grazer:innen bei den Servicestellen der Stadt Graz gestellt werden.

Antragsfrist: 28. Februar 2025

Thema

Start Social Media Kampagne der Antidiskriminierungsstelle "Demokratie = Miteinander"

Wir möchten Sie darüber informieren, dass wir die Social Media Kampagne „Demokratie = Miteinander“ am 07.11. gestartet haben. 13 Statements wurden somit bereits gepostet.

Täglich posten wir ein Statement auf unsere Facebookseite „Zeig dein Gesicht gegen Diskriminierung“ und unser Instagram-Profil "antidiskriminierungsstelle_st".

Für alle, die noch Teil der Kampagne sein möchten:

Schicken auch Sie uns ein kurzes Statement + Foto (inkl. Credits) via E-Mail (riesel@adss.at), in dem Sie Ihre Botschaft bzw. Antwort auf die Frage „Was macht Demokratie für mich aus?“ festhalten. Diese werden auf der Website von next (www.no-extremism.at) gesammelt und via Social Media verbreitet.

Hier geht es zu den bereits gesammelten Statements:

<https://www.no-extremism.at/statements>

Veranstaltungen

Vortrag samt Publikumsdiskussion

Digitale Zukunft – was brauchen die Kinder von morgen?

12. Dezember 2024, um 18 Uhr, Kammersälen der AK Steiermark, Strauchergasse 32, 8020 Graz

mit AK-Präsident Josef Pesserl und Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III am Universitätsklinikum Ulm

Digitale Medien nehmen uns zusehends geistige Arbeit ab. Was wir früher einfach mit dem Kopf gemacht haben, wird heute von Computern, Smartphones, Organizern und Navis erledigt – in Zukunft von der KI. Das birgt immense Gefahren, so Gehirnforscher Manfred Spitzer. Die von ihm diskutierten Forschungsergebnisse sind alarmierend: Digitale Medien machen süchtig. Bei Kindern und Jugendlichen wird durch Bildschirmmedien die Lernfähigkeit drastisch vermindert. Spitzer plädiert vor allem bei Kindern für Konsumbeschränkung, um der digitalen Demenz entgegenzuwirken.

Livestream zur Veranstaltung (ab 18 Uhr):

<https://youtube.com/live/FUdLzAVL2G4>

„Käskrainer im Haifischbecken“

12., 13. Dezember 2024, 20:00 Uhr

15. - 18. Jänner 2025, 20:00 Uhr, Theater im Keller, Münzgrabenstraße 35, 8010 Graz
Martin G. Wankos neue Komödie über verlorene Ideale, Rückzug in die Bürgerlichkeit und Kapitalgenerierung, vergessene Revolutionen und Mord- und Totschlag ist kurz, präzise und kommt zu einem überraschenden Schluss. Nicht einmal ihr gemeinsames, längst vergessenes Faible für Thomas Bernhard hilft ihnen, sich neu zu orientieren. Naturgemäß... Und die Käskrainer? Na, sehen Sie selbst!

Regie: Alfred Haidacher

Details: <http://www.tik-graz.at>

Karten ausschließlich unter: reservierung@tik-graz.at oder 0316 / 83 45 83.

Veranstaltungsreihe der LendwirblerInnen

“RaumFAIRteilung– Wem gehört die Stadt?”.

1. Mobilität:

13.12.2024, 18.30 Uhr, Büro zur Rettung der Welt, Annenstraße 20, 8020 Graz

Wie gestalten wir Mobilität fairer und nachhaltiger? Inspirierende Beispiele aus Forschung und Alltag mit Umweltsystemwissenschaftlerin, Universität Graz, **Annina Thaller**.

Lesen! Bitte!

Lob der Identitätspolitik von Karsten Schubert,

C.H.Beck; 1. Edition (19. September 2024)

Warum Identitätspolitik für unsere Demokratie unverzichtbar ist

Identitätspolitik gefährdet die Demokratie – das ist die in immer neuen Varianten wiederholte Kernbotschaft der Debatten über jenen Politikstil, der sich gegen Diskriminierung wendet, aber angeblich in der Sackgasse des Stammesdenkens landet. Gegen diesen kritischen Chor legt Karsten Schubert nun die erste grundsätzliche Verteidigung der Identitätspolitik in Buchform vor. Mit sachlicher Gelassenheit und ohne jede Polemik setzt er sich mit den wichtigsten Einwänden auseinander und entwickelt einen neuen Blick auf den politischen Kampf um Identitäten. Seine zentrale Einsicht ist klar: Für die laufende Verbesserung unserer Demokratie ist Identitätspolitik unverzichtbar.

Warum brauchen wir ein Lob der Identitätspolitik? Weil sie reale

Diskriminierungsverhältnisse aufdeckt und darauf bezogene Forderungen artikulierbar macht. Sie versorgt den demokratischen Prozess mit einem Wissen um seine Defizite, die ansonsten verborgen bleiben. Bedroht das unsere Freiheit? Werden dadurch Menschen auf einen starren Identitätskern reduziert? Werden universalistische Werte zerstört? Nein, argumentiert Schubert. Der eigentliche Zweck der Identitätspolitik besteht darin, das universalistische Versprechen der Demokratie – Gleichheit und Freiheit für alle – zu konkretisieren und besser zu verwirklichen. Das heißt selbstredend nicht, dass alles, was als Identitätspolitik daherkommt, auch gut für die Demokratie ist. Schubert geht es nicht darum, Übertreibungen und Sackgassen zu leugnen. Wohl aber darum, sie besser einzuordnen und in ein angemessenes Verhältnis zum Nutzen der Identitätspolitik zu rücken. Damit führt er die Debatte aus dem erkenntnisarmen Kulturkampf heraus und hebt sie auf eine neue, demokratiethoretische Grundlage.

Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag (14-tägig) alle ungeraden Wochen

ACHTUNG! Neuer Ort wird bekanntgegeben!!!

Donnerstag 19. Dezember 2024 und 2. Jänner 2025, 17 Uhr

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

Donnerstag, 12. und 26. Dezember 2024

von 20:00 bis 21:00 Uhr,

FM 92,6 von und mit phönix

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen
ZRV 997924295

Post: Verein AMSEL, Peierlhang 9/7, 8042 Graz; AMSELfön: 0699/815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik.
Abbestellung bitte per Mail.

Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,
BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf unsere HP verweisen.